

Putz, Stuck, Rabitz

Winkler, Adolf

Stuttgart, 1955

Rheinisch-Westfälische Putzweise

[urn:nbn:de:hbz:466:1-95575](#)

Aufstellung einer Rüstung

Übertrag DM

Material:

Drahtstifte, Stromkosten für Beleuchtung = DM	_____
Selbstkosten	= DM
Verdienst ____ %	= DM
Preis für 1 qm	= DM
An- und Abfuhr . . .	= DM
Gesamtpreis f. 1 qm = DM	_____

Rheinisch-Westfälische Putzweise

Innenputz

Leistungsbeschrieb	Zeitaufwand für 1 qm in Lohnstunden	Materialbedarf für 1 qm
	Menge	Art

Wandputz

1 Glatten Wandputz 1½ bis 2 cm stark auf Ziegelmauerwerk oder Dielenwände aus Weißkalkmörtel herzustellen, die Oberfläche abgerieben	0.70	20 l	Weißkalkmörtel
2 Glatten Wandputz 1½ bis 2 cm stark auf Ziegelmauerwerk oder Dielenwände aus Weißkalkmörtel in 2 Lagen herzustellen, die Oberfläche abzufilzen	0.90	20 l 7 l	Weißkalkmörtel Feinweißkalkmörtel
3 Glatten Wandputz 1½ bis 2 cm stark auf Fachwerkwänden und ausgemauerten Dachschrägen, die Fachwerkshölzer zu berohren und mit Drahtgeflecht zu überziehen, die Oberfläche abgerieben	0.90	20 l 0,80 m 20 St. 1 m	Weißkalkmörtel Rohrgeflecht Drahtstifte Drahtgeflecht
4 Glatten Wandputz 1½ bis 2 cm stark auf Fachwerkwänden und ausgemauerten Dachschrägen, die Fachwerkshölzer zu berohren bzw. mit Heukalkmörtel zu bewerfen und mit Pfosten gewebe zu überziehen, in 2 Lagen herzustellen und abzuflüllen	1.15	20 l 7 l 4 l 1 m 20 St.	Weißkalkmörtel Feinweißkalkmörtel Heukalkmörtel Pfosten gewebe Drahtstifte
5 Rapputz aus Weißkalkmörtel aufzutragen und mit der Kelle auszugleichen	0.50	13 l	Weißkalkmörtel
6 Fugenputz herzustellen, die Fugen glatt zu streichen	0.55	5 l	verläng. Zementmörtel
7 Glatten Wandputz in Zementmörtel 1½—2 cm stark, im Mischungsverhältnis 1 Teil Zement und 3 Teile Flussand herzustellen, die Oberfläche glatt abgerieben	0.85	20 l	Zementmörtel
8 Desgl. wie vor für Waschküchen, Baderäume usw., die Oberfläche abzuläten	0.95	20 l	Zementmörtel

Leistungsbeschrieb	Zeitaufwand für 1 qm in Lohnstunden	Materialbedarf für 1 qm
	Menge	Art
9 Glatten Wandputz in verlängertem Zementmörtel, bestehend aus $\frac{1}{3}$ Teil Zement, $\frac{2}{3}$ Teil hydraulischem Kalk und 3 Teilen Flussand, 1½ bis 2 cm stark herzustellen, die Oberfläche abgerieben		
0.75 20 l verläng. Zementmörtel		
Deckenputz		
10 Deckenputz auf Betondecken mit Gipskalkmörtel, die Flächen vorher mit rauhem Zementmörtel anzu spritzen, die Oberfläche abzureiben und zu filzen	0.85	3 l 17 l Zementmörtel Gipskalkmörtel
11 Deckenputz auf Betonfertigteile bestehend aus Betonbalken und eingeschobenen Hohlsteinen, die Fugen auszukittten mit Zement- oder Gipsmörtel, die Flächen mit Zementmörtel vorzuspritzen, die Oberfläche in Gipskalkmörtel zu putzen und abzufilzen	1.00	3 l 17 l Zementmörtel Gipskalkmörtel
12 Spalierdeckenputz aus 1½" starken Spalierlatten mit etwa 12 mm weiten Zwischenräumen herzustellen, mit Heukalkmörtel durchzuschlagen, mit Feinputz zu überziehen und abzureiben	1.05	30 l 15 l Heukalkmörtel Feinweißkalkmörtel Spalierlatten Spalierenägel
13 Spalierdeckenputz wie vor unter Treppenläufen und Podesten	1.25	wie vor wie vor
14 Rohrdeckenputz auf Dachlattenverschalung herzustellen, die Dachlatten in angemessenen Abständen anzubringen, das Rohrgewebe anzunageln, die Stöße mit verzinkt. Drähten einzunähen, mit Gipsmörtel zu putzen und abzureiben	1.45	1,10 m 5 lfdm Dachlatten Gipskalkmörtel 2½" Rohrstifte Bindedraht
15 Holzstabgewebedecken auf Balken oder Sparren anzubringen, mit Heukalkmörtel durchzudrücken und in Weißkalkmörtel zu putzen, die Oberfläche abgerieben	1.05	30 St. 30 l 15 l Holzstabgewebe Drahtstifte Heukalkmörtel Feinweißkalkmörtel
Holzstabgewebedecken wie vor in Gipsarmörtel	1.05	1,10 qm 45 l 30 St. Holzstabgewebe Gipsarmörtel Drahtstifte
16 Schwebedecken aus Holzstabgewebe herzustellen, das Rundeneisennetz in S-Haken seitlich an die Balken aufzuhängen, die Decke in Gipsmörtel zu putzen und abzureiben	3.00	1,10 qm 3,5 kg 15 St 50 St. Holzstabgewebe Rundeneisen 10 mm stark S-Haken Bindedräsen Gipsarmörtel

Leistungsbeschrieb	Zeitaufwand für 1 qm in Lohnstunden	Materialbedarf für 1 qm	Übertrag DM
		Menge	Art
17 Gipsdielendecken aus 1 $\frac{1}{2}$ cm starken Gipsdielen herzustellen, die Gipsdielen mit flachköpfigen Nägeln anzunageln, die Fugen zu verkitten und die Flächen mit Gipsmörtel zu überziehen und abzureiben	1,10 qm 10 l 1,5 l 0,90	Gipsdielen 1 $\frac{1}{2}$ cm stark Feinweiß-kalkmörtel Gips verz. Stifte	
18 Gipsdielendecken wie vor unter Treppenläufen und Podesten	1,10	wie vor	wie vor
19 Leichtbauplattendecken auf Balken oder Sparren anzubringen, einschl. der Fugendeckenstreifen, die Fläche in Gipskalkmörtel zu putzen und abzufüllen	1,10 qm 12 St. 2,5 m 1,40	Platten Nägel Streifen Gipskalkmörtel	
20 Wand- und Deckenflächen sauber abzufüllen, als Zulage zum Putzpreis	5 l 0,18	Feinweiß-kalkmörtel	
21 Putzflächen sämtlicher Wände und Decken bis zur Übergabe des Baues zu unterhalten und den Verstoßputz herzustellen	0,05 0,05 l	Feinmörtel	
22 Zementdielenwände aus 5 cm starken Dielen herzustellen und beiderseitig in Weißkalkmörtel zu putzen, die Türgrüste zu liefern und einzubauen, wofür die Öffnungen durchgemessen werden	1,10 qm 10 l 30 l 2,26	Zementdielen verläng. Zementmörtel Feinweiß-mörtel	
23 Zementestrich 2 cm stark, aus Zementmörtel M.V. 1:3, auf vorhandenem Unterbeton herzustellen, abzuglättten oder zu walzen	1,35 30 l	Zementmörtel	
24 Gipsestrich , 2—2 $\frac{1}{2}$ cm stark herzustellen, die Sandbettung in 3—4 cm Stärke aufzubringen, die Oberfläche sauber geglättet	30 l 30 l 10 l 1,35	Rheinsand Estrichgips Wasser	
25 Eckschutzschienen liefern und einsetzen	1 St. 0,50	Eckschiene Gipsmörtel	
26 Eckschutzschienen mit Ankern, einschl. Einstemmen, liefern und einsetzen	1 St. 1,00	Eckschiene Gipsmörtel	

Kalkulationsbeispiele (Rheinland-Westfalen)**Glatter Wandputz in Zement abgeglättet (Ziff. 8)****Lohn:**

0,95 Lohnstunden mal Tarif- bzw. Mittellohn DM	_____ = DM
Geschäftsunkosten	_____ % = DM
	Übertrag DM

Material:
20 l reiner Zementmörtel je DM _____ = DM
Selbstkosten = DM
Verdienst _____ % = DM
Preis für 1 qm . . . = DM
Deckenputz auf Betonfertigteile (Ziff. 11), bestehend aus Betonbalken und eingeschobenen Hohlsteinen. Die Flächen mit Zementmörtel vorzuspritzen, mit Gipskalkmörtel zu grundieren und abzufüllen
Lohn:
1,00 Lohnstunden mal Tarif- oder Mittellohn = DM
Geschäftsunkosten % = DM
Material:
3 l Zementmörtel je DM _____ = DM
17 l Gipskalkmörtel je DM _____ = DM
Selbstkosten = DM
Verdienst _____ % = DM
Preis für 1 qm . . . = DM
Spalierdeckenputz in Gipskalkmörtel (Ziff. 12)
Lohn:
1,05 Lohnstunden mal Tarif- bzw. Mittellohn DM _____ = DM
Geschäftsunkosten % = DM
Material:
30 l Heukalkmörtel je DM _____ = DM
15 l Feinweißmörtel je DM _____ = DM
34 m Spalierlatten je DM _____ = DM
50 Stück Spaliernägel = DM
Selbstkosten = DM
Verdienst _____ % = DM
Preis für 1 qm . . . = DM
Leichtbauplattendecken auf Balken oder Sparren mit Verputz (Ziff. 19)
Lohn:
1,40 Lohnstunden mal Tarif- bzw. Mittellohn DM _____ = DM
Geschäftsunkosten % = DM
Material:
1,10 qm Leichtbauplatten je DM _____ = DM
12 Stück Nägel, verzinkt = DM
2,5 lfdm Jutestreifen . . . je DM _____ = DM
17 l Gipskalkmörtel je DM _____ = DM
Selbstkosten = DM
Verdienst _____ % = DM
Preis für 1 qm . . . = DM

Rheinisch-Westfälische Putzweise

Außenputz

	Leistungsbeschrieb	Zeitaufwand für 1 qm in Lohnstunden	Materialbedarf für 1 qm	
			Menge	Art
Unterputz				
1	Glatter Wandputz in Zementmörtel $1\frac{1}{2}$ –2 cm stark, eben flucht- und lotrecht herzustellen und glatt abzureiben Mischungsverhältnis: 1 Raumteil Zement 3 Raumteile Rheinsand	1.00	25 l	Zementmörtel
2	Glatter Wandputz in verlängertem Zementmörtel wie in 1 beschrieben herzustellen Mischungsverhältnis: 1 Raumteil Zement 2 Raumteile Sackkalk 9 Raumteile Rheinsand	0.85	25 l	verläng. Zementmörtel
Oberputz				
3	Besenspritzputz auf vorhandenen Unterputz in Zementmörtel herzustellen Mischungsverhältnis: 1 Raumteil Zement 3 Raumteile Sand (zusätzlich zu Ziff. 1 oder 2)	0.90	5 l	Zementmörtel
4	Kellenspritzputz auf vorhandenem Unterputz in Kies- oder Bimssandmörtel Mischungsverhältnis: 1 Raumteil Zement 2 Raumteile Sackkalk 9 Raumteile Kies oder Bimssand (zusätzlich zu Ziff. 1 od. 2)	0.55	15 l	Spritzputzmörtel
5	Münchnerputz als zweite Putzlage auf vorhandenen Unterputz aufzutragen und mit der Latte oder mit dem Kamm nach Münchner Art abzuziehen (zusätzlich zu Ziff. 1 oder 2)	0.90	15 l	Zementmörtel
6	Kratzputz auf vorhandenen Unterputz aus Kiessandmörtel mit Kalkhydrat aufzutragen und zu kratzen (zusätzlich zu Ziff. 1 oder 2)	1.15	15 l	Kratzputzmörtel
7	Glatter Kieselwaschputz auf vorhandenen Unterputz, $1\frac{1}{2}$ –2 cm stark, eben und lotrecht herzustellen und sauber abzusuchen Mischungsverhältnis: 3 Raumteile Zementkalk 1 Raumteil Weißkalk 6 Raumteile Kies (zusätzlich zu Ziff. 1 oder 2)	30 l	Kieselwaschputzmörtel	1.80
8	Edelputz auf vorhandenen Unterputz aufzutragen und zu stocken (zusätzlich zu Ziff. 1 oder 2)	1.00	14 l	Edelputzmörtel

	Leistungsbeschrieb	Zeitaufwand für 1 qm in Lohnstunden	Materialbedarf für 1 qm	
			Menge	Art
9	Edelputz auf vorhandenen Unterputz aufzuspritzen (zusätzlich zu Ziff. 1 oder 2)	0.90	5 l	Edelputzmörtel
10	Granaputz auf vorhandenen Unterputz nach den Vorschriften des Lieferwerks aufzutragen und zu behandeln	1.80	30 l	Granaputzmörtel
11	Sgraffitoputz nach den Vorschriften des Lieferwerks aufzutragen und zu behandeln	3.00	40 l	Sgraffitoputzmörtel
12	Steinputz auf vorhandenen Unterputz 12 mm stark aufzutragen und glattzurieben (zusätzlich zu Ziff. 1)	1.25	18 l	Steinputzmörtel
13	Steinmetzmäßige Überarbeitung von Ziff. 12 mit einfacherem Schlag	1.75		Meißelschärfen

Kalkulationsbeispiele (Rheinland-Westfalen)

Kellenspritzputz mit Kies- oder Bimssandmörtel auf verlängertem Zementmörtelputz im Mischungsverhältnis 1:2:9 (Ziff. 2 und 4)

Lohn:

1,40 Lohnstunden
mal Tarif- bzw. Mittellohn DM _____ = DM
Geschäftsunkosten % = DM

Material:

25 l verlängerter Zementmörtel je DM _____ = DM
15 l Spritzputzmörtel je DM _____ = DM
Selbstkosten = DM
Verdienst % = DM
Preis für 1 qm . . . = DM

Steinputz auf Zementunterputz ohne steinmetzmäßige Bearbeitung (Ziff. 1 und 12)

Lohn:

2,25 Lohnstunden
mal Tarif- bzw. Mittellohn DM _____ = DM
Geschäftsunkosten % = DM

Material:

25 l Zementmörtel je DM _____ = DM
18 l Steinputzmörtel je DM _____ = DM
Selbstkosten = DM
Verdienst % = DM
Preis für 1 qm . . . = DM

Steinmetzmäßige Überarbeitung mit einfachem Schlag (Ziff. 13)

Lohn:

1,75 Lohnstunden
mal Tarif- bzw. Mittellohn DM = DM
Geschäftsunkosten % = DM

Material:

Meißel schärfen = DM
Selbstkosten = DM
Verdienst % = DM
Preis für 1 qm = DM

Saarländische Putzweise

Innenputz

Im Saargebiet wird im Innern der Häuser nur mit reinem Gips ohne jeden Zusatz von Sand und Kalk gearbeitet. Hilfsarbeiter werden beim Innenputz im allgemeinen nicht benötigt, es kommt deshalb bei der Berechnung des Arbeitslohnes nur der Gehilfenlohn in Ansatz.

Die Lohnstunden sind also mit dem jeweiligen Tariflohn zu multiplizieren.

Leistungsbeschrieb	Zeitaufwand für 1 qm in Lohnstunden	Materialbedarf für 1 qm	
		Menge	Art
1 Deckenputz in reinem Gipsmörtel einschließlich Anbringen der Konterlatten und Überbindlätzchen	0.61	1/3 Bund 1/8 kg Stifte 5 lfdm Dachlatten 1/8 Sack Gips	Gipslätzchen Gips
2 Wandputz in reinem Gipsmörtel	0.20	11 kg	Gips
3 Gipsdielschalung unter Holzgebälk, 2,5 cm stark mit Verputz einschl. Transport	0.80	1,10 qm 22 St. verz. Nägel 12,5 kg Gips	Gipsdielen
4 Gipsdielwand 5 cm (ohne Verputz)	0.67	1,10 qm 10 St. Stifte	Gipsdielen
5 Einmaliger Kalkanstrich im Innern Zweimaliger Anstrich im Innern	0.06 0.10	1/4 l 1/2 l	Grubenkalk

Kalkulationsbeispiel (Saarland)

Deckenputz einschl. Anbringen der Konterlatten und Überbindlätzchen mit reinem Gips (ohne Sand und ohne Kalk) geputzt (Ziff. 1)

Lohn:

0,61 Lohnstunden
mal Tariflohn DM = DM
Geschäftsunkosten % = DM

1/3 Bund Lätzchen je DM = DM
5 lfdm Dachlatten je DM = DM
1/8 kg Stifte = DM
1/8 Sack Gips je DM = DM
Selbstkosten = DM
Verdienst % = DM
Preis für 1 qm . . . = DM

Außenputz

Leistungsbeschrieb	Zeitaufwand für 1 qm in Lohnstunden	Materialbedarf für 1 qm	
		Menge	Art
1 Besenspritzputz ohne Gerüst einschl. Unterputz auf Massivmauerwerk	0.80	25 l	Kalkmörtel
2 Fassadenputz in Kellenwurf ohne Gerüst	0.67	30 l	Kalkmörtel mit Zementzusatz
3 Fassadenputz in Flussand gestockt ohne Gerüst	1.20	35 l	Kalkmörtel mit Zementzusatz
4 Fassadenputz in Plackputz ohne Gerüst auf Massivmauerwerk	0.67	30 l	Kalkmörtel mit Zementzusatz
5 Münchener Rauhputz ohne Gerüst einschl. Unterputz	0.80	35 l	Kalkmörtel mit Zementzusatz
6 Abschlagen von altem Putz	0.40		
7 Einfaches Fassadengerüst Einstangengerüst mit Gerüsteisen	0.30		Drahtstifte An- u. Abfuhr
8 Leichtes Doppelstangen-gerüst	0.35		Drahtstifte An- u. Abfuhr

Gipsdielen und Leichtbauplatten

Gewichte der Gipsdielen und Inhalt eines Wagons von 10 000 kg (10 t)

Stärke	Gewicht per qm	Waggon-Inhalt in qm
1,5 cm	13 kg	770
2,0 cm	17 kg	590
2,5 cm	20 kg	500
3,0 cm	25 kg	400
5,0 cm	40 kg	250
7,0 cm hohl	44 kg	227
7,0 cm voll	53 kg	188
10,0 cm hohl	60 kg	167

Verarbeitung von Gipsdielen (ohne Verputz)

Leistungsbeschrieb	Zeitaufwand für 1 qm in Lohnstunden	Materialbedarf für 1 qm	
		Menge	Art
1 Isolierung der Decken und Wandfelder mit 5 oder 7 cm starken Gipsdielen, zwischen die Fächer eingelegt und die Fugen mit Gipsmörtel verspachtelt	0.36	1,10 qm 1,5 kg 10 St.	Gipsdielen abzüglich Balkenmaß Gips verz. Nägel
2 Isolierung von massiven Wänden mit 2 oder 3 cm starken Gipsdielen, die Dielen mit Gipsmörtel aufgeklebt	0.64	1,05 qm 4 kg	Gipsdielen Gips
3 Verschalung von Decken, Wand- und Dachsparrenfeldern mit 1,5, 2,5 oder 3 cm starken Gipsdielen	0.28	1,05 qm 22 St.	Gipsdielen Plattenstifte (verzinkt)
4 Verspachtelung der Gipsdielenfugen mit Gipsmörtel und Überkleben mit Jutestreifen	0.32	3 kg 4 lfdm	Gips Jutestreifen